

Merkblatt zu familienpsychologischen Gutachten für entfremdete Eltern.

Worauf Sie als von Entfremdung betroffener Elternteil achten sollten.

1. Fragestellung

Die Fragestellung des Gerichts muss klar und relevant sein.

Vage oder allgemein gehaltene Fragen führen oft zu unbrauchbaren Gutachten.

☛ Achten Sie auf konkrete Themen wie Bindungsqualität, Erziehungsfähigkeit oder Deutung des Kindeswillens.

2. Fristsetzung

Ohne Frist kann ein Gutachten Monate oder sogar Jahre dauern.

Das Gericht kann und sollte eine klare Frist setzen, maximal 3 Monate.

☛ So bleibt das Verfahren im zeitlichen Rahmen, die vorhandenen dysfunktionalen Mechanismen werden zeitlich reduziert.

3. Fachlichkeit

Nicht jeder Familienpsychologe ist automatisch geeignet.

Gutachter sollten idealerweise auch rechtspsychologisch qualifiziert sein.

☛ Prüfen Sie, ob eine Fachausbildung nachgewiesen ist (z. B. BDP/DGPs).

4. Freiwilligkeit

Die Mitwirkung am Gutachten ist freiwillig, die Verweigerung der Mitwirkung darf nicht per se negativ gewertet werden.

☛ Sie haben das Recht, informiert zu entscheiden. Verlangen Sie Aufklärung!

9. Folgenabschätzung

Empfehlungen müssen langfristige Auswirkungen auf das Kind berücksichtigen.

☛ Ein Gutachten darf keine Risiken wie Entfremdung oder Loyalitätskonflikte ignorieren oder bereits gescheiterte Strategien als Lösungen vorschlagen.

9 "F-Faktoren"

in familien-
psychologischen
Gutachten

5. Fairness

Ein Gutachten muss neutral und ausgewogen sein. Alle Beteiligten verdienen gleiche Behandlung.

☛ Vorsicht bei einseitigen oder emotionalen Darstellungen oder abwertenden Formulierungen im Gutachten.

8. Fehlerfreiheit

Gutachten können Fehler enthalten: Widersprüche, Verallgemeinerungen, fehlende Belege, falsche Schlussfolgerungen.

☛ Lesen Sie das Gutachten genau - und haben Sie den Mut, Widerspruch einzulegen.

7. Fundierung

Ein seriöses Gutachten ist methodisch abgesichert.

☛ Gespräche, Tests, Akten – alles muss nachvollziehbar und begründet sein. Auch eine auf den Fall abgestimmte Literaturliste gehört dazu.

6. Feldkompetenz

Fachkundige Gutachten berücksichtigen das weitere familiäre und soziale Umfeld sowie den Alltag des Kindes.

☛ Bindungen, Bezugspersonen und Alltagserfahrungen sind essentiell!